

Mikrokredite in Österreich

Das Sozialministerium vergibt Mikrokredite an Einzelpersonen, um Unternehmensgründung oder -sicherung zu fördern.

Informationen, Beratung und Antragstellung:
ÖSB Consulting GmbH in Kooperation mit der Austria Wirtschaftsservice GmbH
kostenlose Info-Hotline:
0800 800 807
E-Mail:
dermikrokredit@oesb.at

Mikrokredite gelten als Instrument der Armutsbekämpfung. Muhammad Yunus hat das Mikrokredit-Konzept in seinem Heimatland Bangladesch entwickelt, um aus Armutsbetroffenen KleinstunternehmerInnen zu machen und sie so zur selbstständigen Existenzsicherung zu ermächtigen und wurde dafür mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet. Mittlerweile ist der Mikrofinanzsektor ein großes Geschäft. Weltweit gibt es rund 10.000 Mikrofinanzinstitutionen, die schon 50 Milliarden Euro an Krediten vergeben haben. Und es mehren sich auch kritische Stimmen zu Sinnhaftigkeit und Wirksamkeit von Mikrokrediten.

Pilotprojekt in Österreich.

Als Instrument der Arbeitsmarktpolitik hat Sozialminister Hundstorfer ein Mikrokredit-Projekt im Mai 2010 gestartet. In einer ersten Pilotphase wurden UnternehmensgründerInnen in Wien und der Steiermark unterstützt, im Februar 2011 wurde mit der ERSTE Bank ein weiterer Projektpartner präsentiert, wodurch die Ausdehnung auf Niederösterreich und das Burgenland möglich wurde. „Das ist ein erster Schritt in Richtung innovativer Kooperationen zwischen öffentlicher Hand und Privatwirtschaft an der Schnittstelle von privatwirtschaftlichen und arbeitsmarktpolitischen Interessen“, so Hundstorfer. Auch erste Gespräche mit den Sparkassen seien erfolgreich verlaufen, weshalb eine Ausweitung des Programms auf ganz Österreich anvisiert wird.

Im Rahmen des Mikrokredit-Programms werden Kredite bis zu 12.500 Euro für Einzelpersonen bzw. bis zu 25.000 Euro für Personengesellschaften zur Verfügung gestellt. Zielgruppe sind Arbeitssuchende und von Armut bedrohte Personen bzw. atypisch Beschäftigte, die kaum Chancen am klassischen Kreditmarkt haben. Der Kredit läuft maximal fünf Jahre und ist auf Wunsch das erste halbe Jahr tilgungsfrei. Es fallen keine Bearbeitungsgebühren an und der Fixzinssatz ist die gesamte Laufzeit garantiert. Erste Quartals-Rückzahlungen sind bereits erfolgt und angeblich gab es bisher keine Ausfälle.

Die KreditnehmerInnen müssen 18 Jahre alt sein, seit mindestens sechs Monaten ihren Hauptwohnsitz in Österreich haben und eine erfolgsversprechende Geschäftsidee vorlegen. Außerdem dürfen keine laufenden Pfändungen, Exekutionen und Konkursverfahren vorliegen. Tatsächlich zeigte sich schnell, dass viele AntragstellerInnen nur auf der Suche nach einer Umschuldung waren, einige wurden direkt an eine Schuldenberatung weiter verwiesen. Seit Projektstart vor einem Jahr wurden knapp über 50 Mikrokredite mit einer durchschnittlichen Kredithöhe von 10.500 Euro vergeben.

Wie gut sich Mikrokredite als Instrument der Arbeitsmarktpolitik tatsächlich eignen, wird sich wohl erst zeigen. Eine Untersuchung des Instituts für Bildungsforschung der Wirtschaft 2006 belegt, dass jede Gründung, die aus der Arbeitslosigkeit erfolgt, nach fünf Jahren durchschnittlich zusätzlich 1,26 Vollzeit Arbeitsplätze geschaffen hat.

Gleichzeitig zeigen die Erfahrungen der Schuldenberatung, dass Selbstständigkeit auch ein großes Überschuldungsrisiko birgt. Gescheiterte Selbstständigkeit ist seit Jahren einer der am häufigsten genannten Gründe der KlientInnen für Überschuldung. Oft fehlt es auch einfach an umfassender Beratung für diese UnternehmerInnen. Erfahrungen aus anderen europäischen Ländern zeigen, dass Mikrokredite zur Bekämpfung von Arbeitslosigkeit und Armut vor allem dann wirken, wenn die Betroffenen umfassend auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit begleitet werden. ::

von Gabriele Horak-Böck



Mitarbeiterin der
ASB Schuldnerberatungen GmbH